

## **(Eigen)Dynamische Konferenz**

*Zum vierten Mal trafen sich die Dirigenten und die Präsidenten der Musikkommissionen der Musikvereine beider Basel mit der Musikkommission des Verbands zu einer Konferenz.*

Im Gebäude des Probelokals des MV Bubendorf konnte der Muko-Präsident des Verbands, Manfred Cueni, eine stattliche Anzahl Musikverantwortliche der Vereine begrüßen.

Diese Konferenz dient einerseits der Information der Vereine durch den Verband. Andererseits dient er auch jedes Mal als Möglichkeit des Austausches der „Reisser“ der Vereine. Vieles in Bezug auf den Erfolg eines Vereins hängt schliesslich vom Gespann Dirigent/Muko-Präsident ab.

Manfred Cueni zeigte sich erfreut und erleichtert, dass sich nach langem Suchen der MV Bubendorf zur Durchführung eines Kantonalen Musikfestes 2020 entschloss. Cueni liess verlauten, dass in Zusammenarbeit mit dem Musikverband Luzern Kompositionen in Auftrag gegeben werden. Aus der Runde kam die Bemerkung, dass auf die mittlerweile in fast allen Vereinen vorhandenen Lücken in der Besetzung Rücksicht genommen werden soll. Dies sei, so Cueni, bei der Komposition selbst nur schwer möglich. Doch sie würden die Experten anhalten, eher die Ideen zur Überbrückung der Lücken als die Lücken selbst zu bewerten. Die Besetzungsdiskussion entwickelte die erste Eigendynamik des Vormittags. Die zweite Eigendynamik entwickelte sich bei der Frage um die Zusammenarbeit mit den Musikschulen. Das Interesse der Musikschulen wird nicht überall als gleich gross empfunden. Ein weiteres Thema war der nicht immer optimale Informationsfluss vor allem innerhalb der Vereine. So gibt es immer wieder Fälle, bei denen Informationen, die vom Verband über die Präsidien in die Vereine gegeben werden, nicht bis zu den Mitgliedern kommen. Ein Beispiel dafür ist, dass offensichtlich viele Musikantinnen und Musikanten gar nicht wissen, dass der NSEW altersmässig nach oben offen ist. Dies



**Manfred Cueni mit dynamischer Haltung**  
*(Foto von Hanspeter Thommen)*

wurde manchen erst beim ersten an diesem Vormittag stattfindenden Diskussionsforum klar. Allerdings musste die Verbands-Muko zugeben, dass es gerade bei diesem Fall auch eine Hemmschwelle gibt, wenn sich ein z.B. 50-jähriger Musikant mit den jungen und gut ausgebildeten Musikerinnen und Musikern messen muss. Dabei entstand in der Runde die Idee einer Spezialkategorie Ü 40 oder ähnlich.

Das zweite Diskussionsforum befasste sich mit dem Segen/Fluch der Projektorchester. Auch hier entstand eine lebhaftige Diskussion.

Fast zu schnell waren die drei Stunden vorüber. In Gruppen wurde allerdings danach noch fleissig weiter diskutiert.

*Hanspeter Thommen, Presseverantwortlicher MVBB*